

Letzte Testmöglichkeit für die Dunlop-Teams auf der Nordschleife vor dem 24h-Rennen

- **3. Lauf zur Langstreckenmeisterschaft Nürburgring am 28. April**
- **Neu entwickelte Dunlop-Rennreifen für die Top-Teams der Nordschleife**
- **VLN-Tabellenführer LMS Engineering hat auf Dunlop den dritten Klassensieg in Folge im Visier**

Hanau, April 2012 – In der VLN-Langstreckenmeisterschaft Nürburgring wird am kommenden Samstag (28. April, Start: 12 Uhr) das dritte Rennen des Jahres ausgetragen. Für die Dunlop-Langstreckenteams ist es die letzte Testmöglichkeit vor dem Saisonhöhepunkt des Jahres: dem 24h-Rennen (17. – 20. Mai). „Wir werden am Wochenende für die Top-Teams der Langstrecke erneut die Nordschleifen-Reifen neuester Generation in die Eifel bringen und die jeweiligen Testprogramme mit unseren Entwicklungspartnern wie geplant fortsetzen, um für das 24h Rennen optimal gerüstet zu sein“, sagt Carsten Müller, Technischer Leiter Dunlop Motorsport. „Wir gehen auch für das 24h Rennen 2012 wieder von einem harten und schnellen Kampf an der Spitze aus und sind dafür mit unserer neuesten Reifengeneration gut gerüstet. Neben neuartigen Konstruktionen haben wir auch spezielle Mischungen im Gepäck, mit denen die Reifen extrem schnell ihre Arbeitstemperatur erreichen und somit schon in den ersten Kurven optimalen Grip bieten. Und das ohne zu Lasten der Haltbarkeit zu gehen. Das ist im Kampf um Siege und Spitzenplätze in der ‚Grünen Hölle‘ ein klarer Vorteil.“ So werden die beiden Mercedes SLS AMG GT3 von ROWE Racing im Vorfeld des Motorsport-Marathons im Mai einen weiteren Test unter Rennbedingungen absolvieren – und dabei zugleich das Fahrzeugpaket weiterentwickeln. Die Fahrerbesetzung des Flügeltürers #7 bilden Ex-DTM-Pilot Thomas Jäger (München), Klaus Graf (Dornharn) und Jan Seyffarth (Querfurt). Die Cockpitarbeit im Schwesterfahrzeug #6 teilen sich Michael Zehe (Flörsheim-Dalsheim), Marko



Hartung (Wallroda), Roland Rehfeld (Blankenfelde) und Mark Bullitt (USA).

BMW Z4 von Schubert und Marc VDS Racing auf Dunlop

Nach dem Auftaktsieg und den beiden Podiumsplatzierungen im zweiten Lauf geht für das BMW Team Schubert die Vorbereitung der beiden Dunlop-bereiften BMW Z4 GT3 in der Eifel in die nächste Runde. „Die ersten drei VLN-Läufe der Saison dienen uns für die Vorbereitung auf das 24h-Rennen – Reifentests inklusive“, sagt BMW-Werksfahrer Dirk Müller. „Wichtig ist, dass wir uns in der neuen Konstellation zusammenfinden und zum Team wachsen. Schubert hat in den vergangenen Jahren immer wieder Superleistungen gezeigt, deshalb bin ich ganz optimistisch.“ Der Burbacher geht zusammen mit Jörg Müller (Hückelhoven) und Uwe Alzen (Betzdorf) in dem Sportcoupé mit der Startnummer 19 an den Start. Ins Lenkrad des Schwesterfahrzeugs (#20) werden Claudia Hürtgen (Aachen), Dominik Schwager (Eisenhofen) und Nico Bastian (Frankfurt) greifen. Darüber hinaus wird es beim dritten VLN-Lauf eine Premiere geben: Zum ersten Mal wird auch der BMW Z4 GT3 des Marc VDS Racing Teams aus Belgien (#16) auf Dunlop ins Rennen gehen. Am Steuer: das Trio Bas Leinders (Belgien), Markus Palttala (Finnland) und Maxime Martin (Belgien).

VLN-Tabellenführer LMS Engineering mit Dunlop siegreich

In der „Grünen Hölle“ vertrauen eine ganze Reihe weiterer Teams und Klassensiegekkandidaten auf Dunlop – so auch die aktuellen Tabellenführer in der VLN-Gesamtwertung. Nach zwei Siegen in der hart umkämpften Klasse SP3T (VLN-Specials über 1.600 ccm bis 2.000 ccm mit Turbolader) steht die Mannschaft von LMS Engineering in der Langstreckenmeisterschaft Nürburgring an der Spitze. Der Norweger Christian Krognnes, Dominik Brinkmann (Dortmund) und Ullrich Andree (Köln) wollen auf Dunlop im Volkswagen Scirocco mit der Startnummer 330 ihre Tabellenführung verteidigen. Darüber hinaus führen die beiden Youngster Brinkmann und Krognnes auch in der VLN-Junior-Trophy. Beim dritten VLN-Lauf bringt der Rennstall um Teamchef Andreas Lautner insgesamt drei Scirocco an den Start.